

Krisenrat.info

Ihr Weg durch die Krise

Denkbrief UPDATE

9.4.2022

Lieber Denkbrief-Leser, liebe Denkbrief-Leserin,

Abgeblitzt

**WENN DU AUF 400 MILLIONEN
IMPFDOSEN SITZEN BLEIBST**



Tatsächlich wurden im Deutschen Bundestag alle Anträge abgeschmettert, obwohl die Regierung sich das doch so sehr gewünscht hatte, dass die Impfpflicht kommt. Zunächst einmal können wir das feiern, obwohl natürlich kein Einsehen zu verzeichnen ist und die Befürchtung im Raum steht, dass sie es wieder versuchen könnten – spätestens im Herbst. Ich hatte vor der Abstimmung schon gesagt, dass ich davon ausgehe, dass Corona tot ist und auch nicht wiederkommen wird. Eventuell ist ein anderes „Virus“ geplant, aber im Herbst gehen die Uhren diesbezüglich völlig anders, davon bin ich nach wie vor überzeugt.

Das Ende von Corona war seit letztem Herbst genauso geplant und Peter Bayerl schrieb mir am 7.11.2021:

„Das Corona-Thema wird zwischen Januar 2022 und März/April 2022 seine Kraft verlieren. Vorher werden aber noch die Daumenschrauben angezogen, zuerst für die Ungespritzten, dann auch für alle anderen.“

Er nannte an anderer Stelle Ende März als geplanten Schlusspunkt, wobei es dann bis Juli komplett auslaufen soll. Zum Thema Impfpflicht schrieb er mir übrigens, was ich dann auch in meinem Infobrief Zeitprognosen vom 29. Januar zitierte:

„Ich hatte gerade noch mal mit meinem Medium aus Oldenburg Kontakt (25.1). Sie sieht das Thema Impfpflicht bis April in Deutschland weg vom Tisch. Auch die Impfpflicht für die Pflegeberufe wird bis Sommer aufgehoben, evtl. auch gar nicht durchgesetzt.“

Umgesetzt wurde die einrichtungsbezogene Pflicht leider, aber es gibt somit auch für die Betroffenen Hoffnung, dass diese bald am Ende sein wird.

Nun sind in den meisten Bundesländern seit 2. April tatsächlich die meisten Maßnahmen Geschichte, nur in Schulen, Krankenhäusern und öffentlichen Verkehrsmitteln muss man noch mehr oder weniger weiter leiden. Glücklicherweise haben die meisten großen Einzelhandelsketten dem „Vorschlag“ Lauterbachs, ihr Hausrecht zu nutzen, eine klare Absage erteilt. Genau diese führen aber das durch, was „von hinten“ geplant wurde. So mancher kleine Einzelhändler oder auch einige Stadtverwaltungen hingegen halten noch unbeirrt daran fest. Natürlich gibt es noch die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg, die von ihren Landesregierungen ohne rechtliche Grundlage weiter drangsaliert werden.

In den anderen Bundesländern wurden die Maßnahmen aber auch nicht aufgrund von Einsehen aufgehoben, sondern weil es rechtlich nicht ansatzweise haltbar ist und ihnen unmittelbar um die Ohren fliegen würde. Es stellen sich nun einige Fragen:

Warum hat man das neue Infektionsschutzgesetz so gestaltet, dass die Maßnahmen zu einem Ende kommen, ohne dass man es direkt so beschlossen hätte?

Warum hat die Regierung das Einbringen einer Gesetzesvorlage zur Impfpflicht abgelehnt und das „Parlament“ eingebunden, nur um dann krachend zu verlieren?

Ist das wirklich nur bestimmten Teilen der FDP zu verdanken, die sich jeweils quergestellt haben? Meiner Meinung nach sollte beides genauso geschehen, es war geplant.

Dabei hat sich die Politik auch gleich wieder maximal diskreditiert. Lauterbach hat natürlich den Vogel damit abgeschossen, den gerade mühsam ausgehandelten Beschluss zur Aufhebung der Quarantänepflicht in der Talkshow bei Lanz wieder zu kippen. Die Gesichter der anderen Politiker hätte ich in dem Moment gerne gesehen.



Scholz wollte Lauterbach nicht und vermutlich bekommt er auch weiterhin keinen, der diesen Schleudersitzposten haben möchte. Der Mann ist eigentlich völlig unhaltbar geworden. Aber auch Scholz hat sich schwer angeschossen, er hat nun aber erst einmal das Impfpflichtthema offiziell beendet, auch wenn so mancher noch schwer darüber am Quietschen ist. Über die EU gibt es zwar andere Initiativen, u.a. einen Impfpass einzuführen, aber auch dieses wird sich zeitlich nicht mehr ausgehen. Ich denke auch Scholz weiß mehr von den Planungen und spielt hier nur seine vorgedachte Rolle.

Wie bereits im letzten Brief aufgezeigt, soll Corona nun beendet werden und in Folge auch Aufdeckungen bzgl. der schlimmen Folgen der Impfungen offen nach oben kommen. Das wird in den Planungsdokumenten der „Übung“ Event 201 aus 2019 und dem Planspiel der Johns Hopkins University von 2017 klar so vorgesehen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass bereits am 12. Dezember 2019 (also vor Corona) [in Deutschland eine Novellierung des Lastenausgleichsgesetzes erfolgte.](#)

„Paragraph 21 dieses „Lastenausgleichsgesetzes“ wurde sang- und klanglos im Dezember 2019 geändert: Der Titel wurde durch die Begriffe „Soziale Entschädigung“ ersetzt, und es wurde der Verweis auf das eigens neu geschaffene 14. Buch des Sozialgesetzbuchs (SGB XIV) eingefügt, wonach die Entschädigung auch von „schädigungsbedingten Bedarfen... von Personen, die durch eine Schutzimpfung oder sonstige Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe nach dem Infektionsschutzgesetz eine gesundheitliche Schädigung erlitten“, erfolgen soll. Anspruchsberechtigte sollen nicht nur die unmittelbaren Opfer der „Schutzimpfungen“ sein, sondern auch deren Angehörigen, Hinterbliebenen und „Nahestehenden“ ...“

Schädigung durch eine Schutzimpfung oder sonstige Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe nach dem Infektionsschutzgesetz?

In einem Lastenausgleichsgesetz lässt dieser Punkt erwarten, dass man hier immense Kosten erwartete – die ja bereits da sind und noch viel stärker explodieren werden.

Es ist ein weiterer klarer Nachweis, dass man ganz genau wusste, was kommt und auch noch kommen wird. Das Gesetz soll ab 1.1.2024 gelten, wie wir noch später sehen werden, dürfte 2024 das aber keinen mehr interessieren.

Neben mehrfach dem MDR und nun auch dem HR, sowie in der ARD-Sendung Plusminus bringt nun auch der Focus mehrere Artikel zu den schlimmen Nebenwirkungen. In allen Fällen sind die Leserkommentare interessant, dort schrieben sich nämlich viele Betroffene ihren Frust von der Seele. Deutschland ist hier aber eher hintendran, in den USA oder Großbritannien ist man da schon weiter. Dass man dort wie hier die Zahlen der Nebenwirkungen nicht mehr veröffentlichen will, wird nicht nur nicht helfen, das Thema herunterzufahren, es wird es sogar befeuern. Die Zahlen nehmen nämlich immer stärker zu und mittlerweile kennen eine zunehmende Anzahl von Menschen welche, die direkt betroffen sind. Natürlich verleugnen immer noch nicht wenige einen Zusammenhang mit der Impfung, aber je mehr nach oben kommt, desto eher kann man auch für sich diesen Zusammenhang nicht mehr ausblenden.

Je nachdem, wo man aktuell einkaufen geht, sieht man tatsächlich noch bis zu 90% der Menschen mit Maske herumlaufen, obwohl es nicht mehr vorgeschrieben ist. Auch hier zeigt sich der Effekt, dass viele Menschen an die Maske glauben, weil ansonsten ihr Weltbild nicht zu halten wäre.

Nicht wenige Menschen haben aber trotz der positiven Entwicklung jetzt erneut Angst, dass alles nur eine Finte ist und das Thema dann wieder groß zurückkommen wird. Aus der höherdimensionalen Welt kommt aber nichts in dieser Richtung. Die medialen Quellen wie Egon Fischer oder auch die von Peter Bayerl lagen bisher insbesondere bzgl. Corona und Impfpflicht mit ihren Vorhersagen nachweisbar erstaunlich exakt richtig. Von daher ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sie auch weiter hier richtig liegen werden. Bei Peter kamen aber auch noch Insiderquellen dazu, die offenbar die Pläne kannten.

Ein Herr Lauterbach und einige andere glauben aktuell vermutlich wirklich noch, dass sie im Herbst wieder anfangen können. Wir werden später noch hören, dass diese „Mächtigen“ aber sehr bald ihre Macht verlieren werden. Zudem werden ganz andere Themen dann auf der Tagesordnung stehen und viele Dinge aufgedeckt sein. Es bringt gar nichts, sich jetzt schlaflose Nächte zu bereiten, weil im Herbst hier wieder etwas kommen könnte. Selbst wenn es tatsächlich so wäre, würde es jetzt nichts bringen. Ich sage diesen Menschen: Kommt aus dieser Angst heraus, die Manipulation über Angst ist das wichtigste Mittel der Eliten und funktioniert mit anderen Ängsten leider auch bei einem Teil der aufgewachten Menschen.

Die Propaganda in den Massenmedien gegen Russland geht unvermindert weiter. Schlimm ist es, wie aktuell die dortigen Nazis hierzulande nun verharmlost werden. Sogar in den Massenmedien klang das vor einigen Monaten noch etwas anders. Wenn etwas aussieht wie eine Ente, quakt wie eine Ente und watschelt, wie eine Ente, dann ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit auch eine Ente. Wenn jemand redet wie ein Nazi, die alten Symbole trägt, Bandera oder Josef Goebbels offen verehrt und menschenverachtend handelt wie Nazis, ist auch die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es einer ist. Und das Problem in der Ukraine ist, dass diese dort in Bataillonsstärke auftreten und nicht nur aus einigen wenigen Mitgliedern bestehen.

Sie begehen Kriegsverbrechen und filmen diese auch noch stolz. Und die Regierung will nicht etwa die Kriegsverbrechen unterbinden, sondern nur deren Darstellung im Internet. Selbst [die New York Times berichtet von Verbrechen](#), die von ukrainischen Soldaten an russischen Kriegsgefangenen begangen wurden. Die Belege für diese Vorwürfe liefern besagte ukrainische Soldaten selbst mit. Sie filmten ihre Gräueltaten höchstpersönlich und begleiteten ihre Morde mit lautstarken »Slava Ukraini!«-Schlachtrufen.

Diese Nazis – die sich sicher auch gar nicht beleidigt fühlen würden, wenn man sie so nennt – hassen die Russen bis aufs Blut und bekennen das auch so.

Nur weil sie einen Präsidenten jüdischer Abstammung tolerieren, können es aber angeblich gar keine Nazis sein. Zudem kämpfen sie ja jetzt für die „gute“ Seite.

Nicht die ganze Armee der Ukraine ist so, das muss man auch ganz klar feststellen. Aber diese Asow-Brigaden sind Teil davon und werden nicht nur geduldet, sondern gefördert und wurden offiziell eingegliedert.

Allerdings dürfte Wladimir Putin nicht nur diese sich offen zeigenden Nazis in der Ukraine gemeint haben, als er von „Entnazifizierung“ sprach. Die wirklich heftigen Nazis befinden sich nämlich im Hintergrund bei diesen sogenannten „Eliten“, die einen Großteil der Menschen tatsächlich umbringen und den Rest versklaven wollen. Eine Familie, von der man eigentlich weiß, dass sie dieser Ideologie nahesteht und sie fördert, ist die Familie Bush. Der Großvater des früheren US-Präsidenten Prescott Bush förderte Adolf Hitler finanziell, das ist historisch bekannt und belegt. Es kam sogar einmal in einer Dokumentation im deutschen Fernsehen zur Sprache.

Die enge Verbindung dieser Familie zu dieser Ideologie hat aber nie aufgehört. Nicht zufällig war immer gerade ein Bush Präsident, als die verbrecherischen Kriege gegen den Irak geführt wurden auf der Basis von mittlerweile entlarvten Lügen: Brutkastenlüge und Chemiewaffenlüge. Wie auch in Serbien wurde Uranmunition eingesetzt, welche größere Teile der Bevölkerung verstrahlt hat. Diesen Herrschaften des Tiefen Staats bzw. deren Frontleuten wie die Bushs sind Menschen völlig egal.

Auf der zweiten Ebene geht dieser Krieg in der Ukraine gegen den Tiefen Staat, der die Ukraine als rechtsfreien Raum und Basis genutzt hatte. Der „Bauch“ Europas mit einem riesigen Leihmuttergeschäft, Menschen- und Kinderhandel, Geldwäsche uvm. wurden nach dem von außen durch die USA herbeigeführten Maidan-Putsch dort großflächig ausgerollt. Inoffiziell hört man, dass durch die russischen Truppen bereits eine große Anzahl von Kindern in teilweise üblen Zustand befreit wurden.

Oder ein ukrainischer „Präsident“, der ein immenses Vermögen besitzt und der mal schnell alle Oppositionsparteien verboten hat – der heldenhafte Demokrat? Ich hatte zuletzt geschrieben/gesagt, dass die Gefahr eines False Flags, den man den Russen in die Schuhe schieben will, immens ist.

Ganz übel ist nun das, was in Bucha/Butscha (engl. Butcher = Metzger, Zufall?) passierte. Die westlichen Massenmedien berichten ja rund um die Uhr über dieses Massaker an mehreren Hundert Menschen, das angeblich die abziehenden Russen veranstaltet haben sollen. Wer etwas anderes sagt, der fällt angeblich auf die russische Kriegspropaganda herein. [Thomas Röper hat es aber schön zusammengefasst](#), warum es kaum die Russen gewesen sein können. I

Ich bekam auch schon geschrieben, wie ich auf die russische Propaganda von Antispiegel hereinfallen könne. Zunächst einmal habe ich Thomas Röper persönlich kennengelernt und schätze ihn als absolut integer ein. Natürlich bringt er häufig die russische Sichtweise, aber er recherchiert auch hervorragend und kann alles belegen. Und genau darauf kommt es an.

In diesem Fall hat er es gut zusammengefasst, aber die entscheidenden Videos kamen immerhin vom ukrainischen Bürgermeister von Butscha und der örtlichen Polizei. Die Quelle der Nachweise ist also nicht einmal Russland, sondern der Gegner selbst. Vermutlich hatte man sich recht kurzfristig entschlossen, dieses Verbrechen den Russen anzuhängen und machte deshalb diese Fehler.

Die Russen sind am 30. März abgezogen gewesen. Am 31. März bestätigte Bürgermeister von Butscha dieses in einer Videobotschaft. In dem Video ist er bester Laune und verkündet, die Stadt sei befreit, von vielen Toten auf den Straßen keine Rede. Die ukrainische Polizei hat ein Video vom 2. April veröffentlicht, das zeigt, wie die ukrainische Polizei in die Stadt Butscha eingerückt ist.

Auf dem Video wird die Zerstörung dokumentiert, aber es ist keine Rede von einem Massaker und man sieht auch keine Toten auf den Straßen liegen.

Die Massaker können allem Anschein nach also nur danach verübt worden sein. Viele von den Toten hatten weiße Armbinden an, ein Zeichen für die Seite Russlands. Man hat hier also offenbar mit „Kollaborateuren“ abgerechnet und versucht, es zusammen mit den Medien als False Flag den Russen anzuhängen.

Man hat hier dann versucht, „Gegenbeweise“ in Form von Satellitenbildern nachzuliefern, welche die Toten auf den Straßen zeigen. Das offensichtlich dort eingefügte Datum ist aber eine recht plumpe Fälschung und recht einfach erkennbar. Deshalb war auch das Pentagon sehr zurückhaltend, als es um diese Bilder ging. Dafür will man offenbar dann doch nicht den Kopf hinhalten.

Nun kam noch angeblich der deutsche Bundesnachrichtendienst daher und soll behauptet haben, er hätte Funksprüche abgehört, welche die Schuld der Russen beweisen würden. Natürlich [der Tagesspiegel berichtet dieses](#):

„Der Bundesnachrichtendienst (BND) hat einem Medienbericht zufolge Funksprüche des russischen Militärs abgefangen, in denen die Gräueltaten im Kiewer Vorort Butscha während des Angriffskriegs in der Ukraine besprochen wurden.“

Das bezieht sich auf [einen Spiegel-Bericht](#), der aber auch nur „Informationen“ hat. Es wäre spannend, ob der Bundesnachrichtendienst darüber überhaupt etwas weiß?

Natürlich nutzt man hier auch wieder gerne den Begriff „mutmaßlich“, den man dann gerne hernimmt, wenn sich die Sache später als Lüge erweist. Ansonsten sind diese Artikel aber immer geschrieben, als wären es Tatsachenberichte und viele Menschen lesen diese auch genauso. Dann wird ein angeblich im Februar von den Russen erschossener Fahrradfahrer, der wohl zwischen die Fronten kam als weiterer „Beweis“ angeführt. Wie dieser dann für ein vier Wochen später stattgefundenes Ereignis erhalten soll, erschließt sich mir bestem Willen nicht.

Es ist aber der sehr durchsichtige Versuch, das Narrativ des False Flags zu retten. Interessanterweise werden die Videos des Bürgermeisters und der lokalen Polizei nicht thematisiert (und entkräftet), sondern man zeigt eigene „Beweise“.

Und warum möchte eigentlich der Westen nicht, dass sich der UN-Sicherheitsrat mit dem Vorfall befasst und torpediert eine von Russland vorgeschlagene Sitzung dazu? Scheut man eine einigermaßen neutrale Auseinandersetzung mit den Fakten oder gar eine unabhängige Untersuchung? Welches Verhalten ist hier verdächtig?

Wenn der ehemalige US-Marineoffizier und UN-Waffeninspektor Scott Ritter auf die Ungereimtheiten des westlichen Narrativs auf Twitter hinweist, [wird er einfach auf Twitter gelöscht](#). Das ist bei Weitem kein Einzelfall. Der italienische Geograph Manlio Dinucci verfasste auch einen „unliebsamen“ Artikel zu diesem Thema. Dieser wurde von seiner Zeitung Il Manifesto zensiert, die er dann verlassen musste.

Vergleicht man die Hinweise und "Beweise" beider Seiten, dann gibt es da einen deutlichen Qualitätsunterschied. Es ist immer eine Abwägung der Fakten, die aber aktuell eher dafür sprechen, dass es nicht die Russen waren, die am Ende zu einem ansatzweise wahrscheinlichen Ergebnis führt. Viele Menschen kennen aber die Fakten der anderen Seite nicht bzw. wollen sie auch gar nicht kennen.

Wenn einfach zensiert wird, hat das natürlich auch genau diesen Hintergrund. Wer zensiert, hat aber etwas zu verbergen. Man muss sich nur in der Vergangenheit anschauen, wer zensiert hatte:

Diktaturen und totalitäre Systeme. Wenn ich eine Ideologie durchsetzen möchte, dann muss ich die unpassenden Fakten ausblenden. Russia Today wurde zensiert, auf Satellit schon vor dem 24.2.2022. In Österreich steht es sogar unter Strafe, Inhalte von diesem Sender zu verbreiten. Da sind wir nicht mehr weit weg von dem strafbewehrten Verbot aus alten Zeiten, „Feindsender“ zu hören. An ihren Taten werdet ihr sie erkennen!

Ich bekomme aber manche Zuschriften, die mir anzeigen, dass auch aufgewachte Menschen dann doch wieder den Massenmedien glauben (wollen). Man sieht das auch bei manchen Prominenten, die im Bereich Corona eigentlich gute Ansichten zeigten.

Dabei haben die westlichen Politiker und Medien schon seit Jahrzehnten immer wieder platt gelogen, insbesondere wenn es darum ging, Kriege zu begründen. Zuletzt haben viele Menschen dann bei Corona kapiert, dass dort die Wahrheit keine Chance mehr hat. Auch dort wurden die guten Argumente wegzensiert, die wirklichen Experten mundtot gemacht etc... Trotz, dass also Politik und Medien immer wieder gelogen haben, dass sich die Balken biegen, sollen sie jetzt bezüglich Russland und den Vorgängen in der Ukraine auf einmal wieder die Wahrheit sagen...

Aber der Putin macht doch Krieg und das ist doch auf jeden Fall ganz böse. Und was ist mit Mariupol... Mariupol erleidet ein heftiges Schicksal, aber genau dort hat sich halt Asow verschanz und man hört aus unterschiedlichen Quellen, dass diese die Zivilbevölkerung als Schutzschild nehmen und deswegen auch deren Flucht über eingerichtete Korridore vereiteln – teilweise mit Waffengewalt. Bilder von Panzern zwischen Wohnhäusern belegen dieses auch.

Noch einmal: Krieg ist immer ganz schlecht und trifft viele unschuldige Menschen. Und auch die russische Armee wird an der einen oder anderen Stelle Zivilisten töten und unschöne Dinge machen.

Es wird aber zunehmend klarer, was passiert wäre, wenn dieser Krieg nicht erfolgt wäre. Es wäre vermutlich ein großangelegter Biowaffenangriff auf Russland und ev. sogar auch auf Mitteleuropa erfolgt. Der Tiefe Staat geht jetzt „all in“ und diesen muss man im Hinterkopf haben, wenn man auch nur ansatzweise verstehen will, was hier gerade geschieht. Diese Biowaffenlabore waren existent, das wurde von den USA zugegeben (ich berichtete darüber) und dort passierten wenig erfreuliche Dinge, viele auch belegt. Thomas Röper hatte übrigens vieles von dem, was nun das russische Verteidigungsministerium herausgab, **bereits längere Zeit vorher recherchiert und beschrieben.**

„Ich erinnere daran, dass die russischen Erklärungen über das US-Biowaffenprogramm keine russische Propaganda sind, sondern dass mir und meinem Informanten, mit dem ich für das Buch „Inside Corona“ recherchiert habe, viele der jetzt von Russland veröffentlichten Informationen schon aus öffentlich zugänglichen Quellen bekannt waren. Das Pentagon hat das meiste jedoch vor kurzem vom Netz genommen, um die Spuren zu verwischen, wie ich hier aufgezeigt habe. Das russische Verteidigungsministerium erwähnt immer wieder die Firma Metabiota, die uns aus unserer Arbeit an „Inside Corona“ bestens bekannt ist. Die Firma wird vom Pentagon und der CIA finanziert und geführt, Details finden Sie hier. Auch über die Verbindungen von Joe Bidens Sohn Hunter Biden zu den Biowaffenlabors des Pentagon habe ich bereits berichtet.“

Hunter Biden kommt in den USA jetzt immer mehr unter Druck, es könnte gut sein, dass seine Verstrickungen und die Daten auf seinem berühmten Notebook sehr bald dieses Thema ganz nach oben bringen werden. Das Thema Corona und Ukraine hängen zusammen, Hunter Biden und die Biowaffenlabore spielen hier eine entscheidende Rolle. Ein von Hunter Biden geleiteter Investmentfonds war an der Finanzierung biologischer Programme in der Ukraine beteiligt. Vermutlich wird das ein Teil der Aufdeckungen sein, die zeitnah aus den USA kommen werden.

Die Gefahr von weiteren False Flags, insbesondere der angebliche Einsatz von Chemiewaffen durch Russland sehe ich weiterhin als sehr hoch an.

Das russische Militär hat nicht geringe Verluste, was auch daher rührt, da sie so vorgehen, dass sie die Zivilbevölkerung und deren Infrastruktur maximal zu schützen versuchen. Das Internet und der Strom funktionieren in großen Teilen der Ukraine noch, erst nach Wochen hat Russland begonnen, Treibstofflager zu bombardieren. Das führt dann auch dazu, dass für die Menschen die Situation schlechter wird, aber normalerweise macht man das direkt am Anfang, wie es der Westen in vielen Kriegen gegen Irak etc. auch getan hatte. Diesem war die Zivilbevölkerung recht egal, der Begriff nannte sich dann menschenverachtend: „Kollateralschäden“:



Aktuell könnte der Westen viel tun, um diesen Krieg schnell wieder zu beenden, aber er macht das genaue Gegenteil davon. Waffen in ein Kriegsgebiet zu liefern war über Jahrzehnte für Deutschland ein absolutes No-Go, jetzt ist es kein Problem mehr. Verhandeln ist nicht angesagt, Russland wird zum absolut Bösen hochstilisiert, in persona natürlich Wladimir Putin, mit dem man nicht reden darf. Gerhard Schröder wurde für seinen Versuch, eine Vermittlungsmission durchzuführen in den Medien niedergemacht.

Ginge es wirklich um die Menschen dort, dann müsste man alle Hebel in Bewegung setzen, um die Kampfhandlungen erst einmal zu stoppen. Das geht nur durch Verhandlungen und ein Eingehen auf beide Seiten. Der Westen tut aber alles dafür, das Gegenteil zu erreichen.

Selbst wenn Russland wirklich ganz böse wäre, das aktuelle Vorgehen des Westens wäre auch dann wenig hilfreich, wenn man an einer friedlichen Lösung interessiert wäre. Was man macht, zielt aber auf eine Verlängerung und Intensivierung des Konflikts hin.

Und dieser ist gewollt und geplant gewesen. Es gibt dafür mehrere Nachweise auch in Deutschland. Die o.g. Zensur von Russia Today im Vorfeld war eine Vorbereitung. Zudem sagte [am 23. März 2022 Bundeskanzler Scholz offen vor dem Deutschen Bundestag](#), dass „die Sanktionen bis ins Detail geplant“ gewesen wären.

„Gemeinsam mit unseren internationalen Partnern haben wir Sanktionen verhängt, die ihresgleichen suchen. Über Monate hinweg haben wir sie bis ins kleinste Detail vorbereitet, damit sie die Richtigen treffen, damit sie wirken.“

Auch bei der NATO und in den USA gibt es klare Nachweise, dass man diese Situation gezielt herbeiführen wollte. Besonders die Rand Corporation, „dem“ Think Tank der militärisch-industriellen Lobby der USA, [fällt ein großer Teil der Planung zu](#).

„Wenn man sich ein bisschen Abstand von sehr beunruhigenden Ereignissen gönnt, ist der Krieg in der Ukraine keine russische Initiative, auch wenn Russland die Initiative der Kämpfe ergriffen hat, indem es die ukrainischen Streitkräfte umgangen hat, die sich auf den Angriff auf die Krim und den Donbass vorbereiteten. Er wurde bereits 2019 geplant, wie der Plan der Rand Corporation zeigt, der dem Repräsentantenhaus am 5. September 2019 vorgelegt wurde.“

[Thierry Meyssan hat hier vieles aufgedeckt](#), das man durchaus aus öffentlichen Quellen entnehmen kann.

Die Idee, dass „urplötzlich“ Russland die Ukraine überfallen hat und man dann als Antwort diese Sanktionen ausrollte, ist ein Märchen. Auch berichteten angelsächsische Medien schon lange vorher von der kommenden „Invasion“ Russlands in die Ukraine. Überrascht waren sie wohl nur von der Art und Größenordnung, in der dieses dann geschah.

Die aktuellen Sanktionen, die wöchentlich ausgeweitet werden, treffen zwar auch Russland, primär sind sie aber auf uns gerichtet. Sie sollen und werden unsere Wirtschaft zerstören. Sollte der Gas- und Ölimport tatsächlich auch noch gestoppt werden (was von der EU immer vehementer gefordert wird), entlockt das Russland ein müdes Lächeln, hier wird dann aber alles sehr schnell zusammenbrechen. Ich vermute aber, genau das ist geplant.

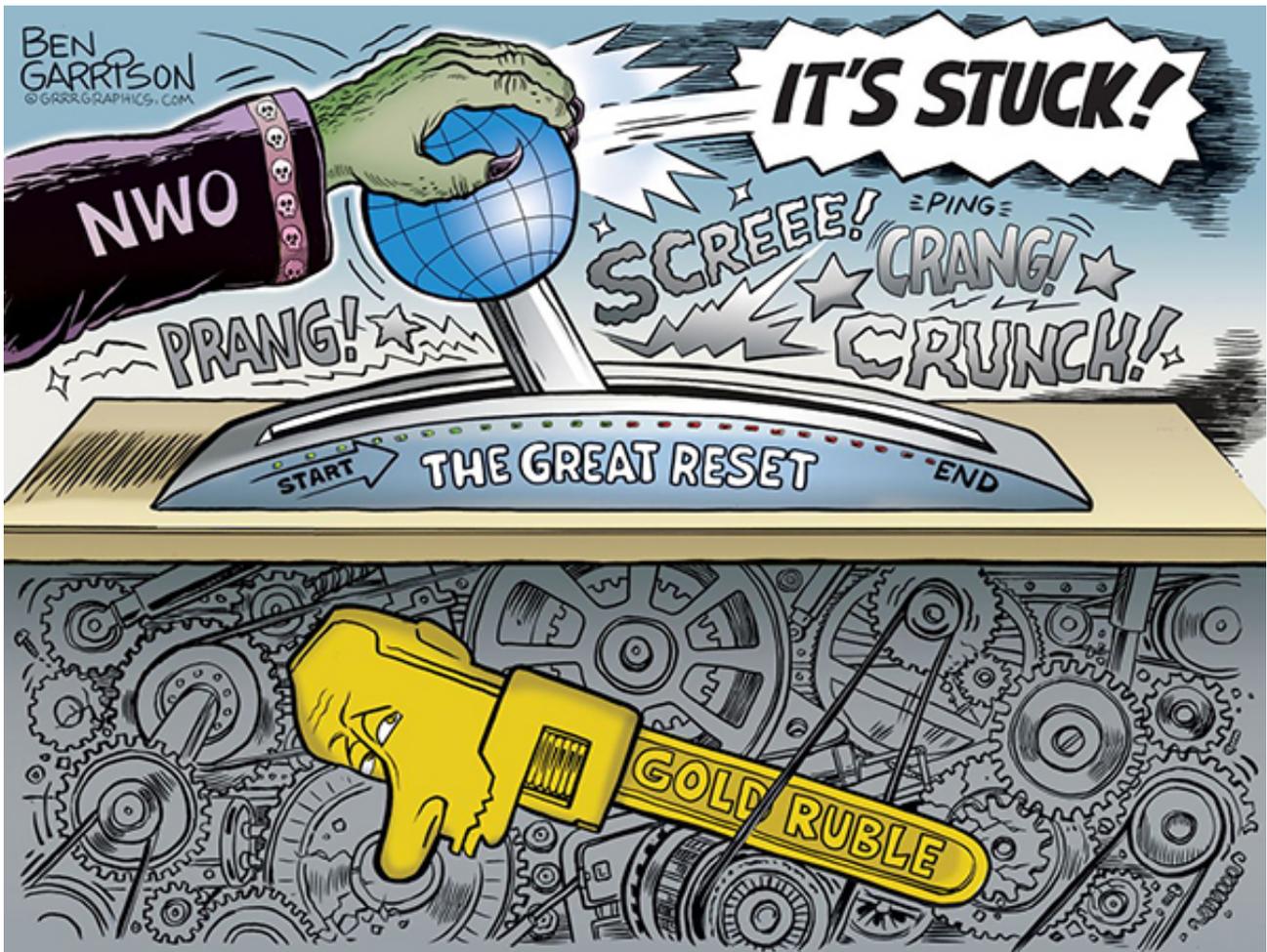
Schon jetzt hat die EU beschlossen, dass wir keine Steinkohle aus Russland mehr importieren dürfen. 50% der Kohle, die viel für grundlastfähige Kohlekraftwerke zur Stromerzeugung genutzt wird, fällt also weg. Was ist dann mit dem Betrieb dieser Kraftwerke?

Jetzt weiß ich, was die Grünen mit dem Kohleaustieg meinen...



Wir sollen keine Rohstoffe mehr von dem „Diktator“ Putin bekommen, dafür springt das „demokratische Musterland“ Katar ein. Dort sind ca. 15.000 Menschen bei den Bauarbeiten für die Stadien der Fußball-WM ums Leben gekommen. Vergewaltigte Frauen erhalten eine mehrjährige Haftstrafe und Peitschenhiebe wegen außerehelichem Geschlechtsverkehrs. Minister Habeck machte dort aber einen so tiefen Bückling vor dem Emir, dass sich die Tagesschau genötigt sah, [das Foto ein wenig zu drehen](#), damit es nicht so auffällt. Leider haben sie den Hintergrund mitgedreht... Flüssiggas käme von dort aber frühestens ab 2025, der Emir wusste im Nachhinein auch nichts von einem Vertrag. Mit Flüssiggas kann das Gas von Russland aber auch nicht ersetzt werden, es gibt nicht ansatzweise die Terminals und die Schiffe. Allein um Nordstream 1 zu ersetzen, bräuchte man jährlich über 600 Schiffsladungen Flüssiggas. Nebenbei, so ein Schiff erzeugt die Abgase von mehreren Millionen PKW.

Es gibt also keine Alternative, die nicht mindestens viele Jahre benötigt, um die russischen Lieferungen aufzufangen. Das soll aber ja auch gar nicht passieren, die westliche Wirtschaft soll komplett zerstört werden. Und das wird sie auch, wenn wir uns die medialen Vorhersagen ansehen. Hier kam wieder einiges Neues von Egon Fischer, das ausführlich im aktuellen und kommenden Infobrief Zeitprognosen beschrieben wird. Übrigens wird dort auch der Tod des Petrodollars beschrieben, allerdings wird man versuchen, das auf Kosten des Euros zu verzögern. Für Letzteren könnte also recht bald Ungemach drohen.



Folgendes schrieb ich im Denkbrief 13.12.2021:

„...militärischen Konflikt mit oder um die Ukraine. Peter Bayerl sagte mir vor Kurzem, dass hier etwas anstehen könnte und nun schrieb mir Egon Fischer ebenfalls, dass hier etwas sehr wahrscheinlich geschehen dürfte: “Ich fragte mich, ob die Sache eskalieren wird. Da meldeten sich die Kollegen und meinten: Es ist sehr sehr wahrscheinlich, es ist fast nicht mehr vermeidbar.“

Damals lagen also die „Kollegen“ von Egon und auch Peter Bayerl also leider goldrichtig. Nun schrieb mir Egon aktuell folgendes Zitat der „Kollegen“:

„Eine Auseinandersetzung zwischen Russland und Polen ist höchst wahrscheinlich und fast nicht mehr zu vermeiden.“

Es dürfte noch in diesem Jahr geschehen. Vermutlich wird das eskalieren – zunächst verbal -, wenn in der Ukraine eine zumindest temporäre Lösung gefunden wird. Mich hat das aber weniger überrascht, denn es gehört zum Plan, wie die US-Army Insiderquelle ja schon zuvor berichtete. Ob zu diesem Zeitpunkt die NATO noch existiert und die USA in Europa sind, wird man sehen. Es dürfte aber vermutlich dann die von mir erwartete Auseinandersetzung zwischen Russland und NATO werden, die allerdings nicht zum 3. Weltkrieg führen wird.

Ein grober zeitlicher Fahrplan sieht so aus, dass vermutlich bis Ende Mai schon einige entscheidende Ereignisse (Aufdeckungen, Finanzbereich, etc.) stattfinden werden. Die Reaktion der Menschen wird dann einen großen Einfluss darauf haben, was nachfolgend passieren wird.

Egon Fischer bekam gesagt, dass die Menschen im Westen jetzt in der Phase der Prüfung sind, die bis in den Juni andauern wird. Danach kommt die Phase der Klärung. Eine Reihe von bestimmten Meilensteinen scheinen aber auch bereits festzustehen. Gehen Sie davon aus, dass der Zusammenbruch des Systems im finanziellen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereich begonnen hat und nun Fahrt aufnehmen wird. Der Hauptteil davon dürfte sich aber 2023 abspielen.

Sind das jetzt sehr negative Aussichten?

Es wird völlig neue Systeme geben, die wir selbst aufbauen. Vermutlich ist in allen o.g. Bereichen ein guter Neuanfang gar nicht anders möglich. Wir können es kaum verhindern, also hilft es auch wenig, darüber negativ zu werden.

Wer sich vorbereitet hat, den schreckt das auch nicht mehr so stark. Es wird übrigens aus mehreren Quellen berichtet, dass diverses Getreide im Einkauf in Deutschland mittlerweile rationiert wird. Teilweise kommt nur noch ein Bruchteil der bestellten Ware oder gar nichts mehr. Auch diverse Vorbereitungen der Bundeswehr und anderen Militärs deuten stark daraufhin, dass man auf ein Ereignis wartet, das man offenbar bereits kennt. Dieses scheint zeitlich nun immer näher zu rücken.

Man hört aus vielen geistigen und auch astrologischen Quellen, dass insbesondere auch schon die nächsten Wochen die Menschen in mehrfacher Hinsicht sehr fordern werden. Neben den Ereignissen und vermutlichen Aufdeckungen kommen hier auch intensive Energien hinzu, die mit jedem Menschen und wohl auch der Natur etwas machen. Man hört von dort aber auch, dass es zwei Möglichkeiten gibt, darauf zu reagieren: **mit Wut oder mit Mut**. Im ersten Fall kann das sehr destruktiv werden, manche werden aber diese Wut benötigen, um überhaupt erst einmal aufzuwachen.

Diejenigen, die aber den Weg des Mutes wählen, denen werden ganz neue Wege und Möglichkeiten eröffnet. Und machen Sie sich keine Sorgen, dass die Politik Sie wieder bedroht, sie wird es, solange sie noch in dieser Form existiert, vielleicht sagen und wollen, sie hat aber zunehmend nicht mehr die Macht, es zu tun. Sie verliert die öffentliche Meinung. Hierzu erneut etwas, das mir Peter Bayerl **am 7.11.2021** geschrieben hatte:

„Dem vorausgehen wird eine neue Flüchtlingswelle, die durch Afghanistan motiviert, so richtig ab Ende Februar/März 2022 Fahrt aufnimmt, dann aber sehr schnell zu Beginn des Sommers stoppt. Gleichzeitig verliert die Regierung in Berlin immer mehr die Kontrolle über die Bevölkerung.

Ab Mitte 2023 kann nur noch sehr wenig Kontrolle und Druck ausgeübt werden. Interessanterweise beginnt das Zurückweisen der Regierungen in Europa in Italien und Spanien.“

Ich hatte darüber in Videos damals berichtet und es auch in den Briefen thematisiert. Die neue Flüchtlingswelle kam zeitlich exakt passend, nur sind große Teile nicht aus Afghanistan, sondern aus der Ukraine, wobei mindesten 30% dieser Flüchtlinge nicht wirklich aus dieser stammen. Hier hatte Peter also einen Volltreffer, es dürfte dann aber auch nur kurze Zeit so weitergehen. Scheinbar gibt es im Sommer in mehrfacher Hinsicht einen Schnitt. Da er in dem einen Bereich richtig lag, ist die Wahrscheinlichkeit nicht so gering, dass das andere auch so kommt. Spätestens im Laufe von 2023 hat die Politik keine Verfügungsgewalt mehr, spannenderweise zeigt sich aktuell ja gerade in Spanien, dass dort sich die Regierung immer mehr von den Menschen entfernt bzgl. Preissteigerungen. Die Italiener sind auch gar nicht mehr gut auf die Politik zu sprechen, was man so hört. Auch hier beginnt sich die Vorhersage von Peter bereits zu erfüllen.

Die alte politische Macht ist am Ende und sie tut auch alles dafür, dass man sie nicht mehr ernst nehmen kann. So deutet sich aber an, was ich schon länger geschrieben hatte, die Menschen werden neue Dinge machen können. Man wird sie nicht mehr daran hindern. Die Gruppen dazu bilden sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktuell schon in einer erstaunlichen Geschwindigkeit. In der Schweiz gibt es hier beispielsweise [die Urig-Gruppen](#). Man muss aber den Mut haben, einen neuen Weg zu gehen.

Nicht jeder will hier auch mitkommen wollen. Man muss vieles loslassen können. Nicht immer wird gleich alles völlig klar vor einem liegen, wie es weitergehen wird. Dazu wird es dann Vertrauen benötigen. Dieses Vertrauen sollte aber kein passives sein, sondern ein schöpferisches aktives Gottvertrauen. Hilf' dir selbst, dann hilft Dir Gott.

Das passive „Genießen der Show“ ist wenig hilfreich, weil man dann schnell wieder „Lösungen“ aufsitzt, die sich als Mogelpackung erweisen können. Je größer und globaler ein jeweiliger Neuanfang präsentiert und eventuell auch forciert wird, desto kritischer sollte man dem gegenüberstehen. Der Tiefe Staat wird noch den „Great Reset“ versuchen, andere Seiten vermutlich auch bestimmte „Lösungen“ ins Spiel bringen. Nicht alles von Letzterem ist böse und schlecht, aber sobald die Eigenverantwortung begrenzt oder gar infrage gestellt wird, ist Vorsicht geboten, egal von wem die Vorschläge kommen. Wir sollen und müssen wieder in unsere eigene Macht kommen, die Möglichkeiten dazu werden wir haben, nicht jeder will es aber wollen.

Ich werde die Aussage, die von verschiedenen Seiten zu mir kam nun als Motto immer wieder am Ende wiederholen.

*„Wer im Gottvertrauen ist, wird gut durch die Zeit kommen.
Das ist der Weg!“*

Es gibt wieder zwei neue Interviews von Matthias Langwasser mit mir.

[So kommst du sicher durch den Crash!](#)
[Kommt die Befreiung?](#)

Termine:

(Corona dürfte hier kein Thema mehr sein, aber in dieser Zeit ist vieles möglich, sodass diese Termine natürlich kurzfristig auch nicht möglich sein könnten.)

Am 15.4.2022 werden wir um 20:00 den Denkanstoß April 2022 live machen. Weiteres dann auf [der Seite von Manuel Mittas](#) oder in [meinem Telegram Kanal](#).

Der nächste Bachheimerclub in der Nähe von Bad Hersfeld wird diesmal etwas anders werden. Wir versuchen einmal, ein verlängertes Programm und vor allem mehr Zeit für den Austausch untereinander einzuplanen. Beginn ist der Samstag 14. Mai 13:00 Uhr zum Mittagessen, ab 14:30 dann ein oder zwei Vorträge. Abends gemütliches Beisammensein und ein Film/Video für alle Gäste.

Am Sonntagvormittag 15. Mai geht es bei hoffentlich schönem Wetter zu einem etwas erweiterten gemeinsamen Spaziergang. Nach dem Mittagessen gibt es dann ab 14:30 Uhr wieder einen Vortrag und eine anschließende Podiumsdiskussion mit den Referenten u.a.. Thomas Bachheimer hat seine Teilnahme an beiden Tagen zugesagt und auch ich werde wieder einen aktuellen Vortrag halten.

[Hotelübernachtung direkt vor Ort](#) ist möglich, die jeweiligen Nachmittage können aber beide oder auch nur einer natürlich wie bisher kostenlos besucht werden. Neuanmeldungen erfolgen wie gehabt über die Seite [bachheimer.com](#), dort dann bei Community/Club „Taunus“ auswählen.

Der erste Kongress in 2022 mit dem neuen Vortrag von mir „Endspiel - die große Wende hat begonnen“ wird von Reiner Feistle veranstaltet und findet am 11. Juni in 88430 Rot an der Rot statt. [Alles Weitere dazu auf der Webseite.](#)

Inhalt Infobrief Zeitprognosen März 2022 02

Aktuelle Entwicklungen und Hintergründe – alles geplant

Ein Krieg brach völlig unerwartet los und danach musste man sich als Reaktion darauf auf Sanktionen einigen. Das denken viele Menschen, dabei gab sogar Bundeskanzler Scholz offen zu, dass die Details der Sanktionen schon lange geplant waren. Andere Vorbereitungen deuten darauf hin, dass auch noch eine weitere Eskalation des Konflikts geplant ist, welche dann die NATO direkt involviert. Die Folgen daraus sowie heftige Engpässe und Einschränkungen für die Menschen in Deutschland und Österreich stehen augenscheinlich auch schon länger auf der geplanten Agenda. Nicht zuletzt das aktuell erfolgende Ende der Corona-Kampagne und die beginnende Thematisierung der Impffolgen waren schon so vorgesehen gewesen.

April und Mai 2022

Zunehmend kommt von medialen Quellen die Botschaft, die auch bereits im letzten Herbst von den Kollegen Egon Fischers zu vernehmen war, dass April und Mai 2022 intensive Monate werden sollen. Die allgemeine Entwicklung im März deutet das jetzt aber durchaus auch schon an. Was genau geschehen wird, ist noch unklar, im April könnte die Erde sich melden und das Finanzsystem in den Fokus kommen, im Mai wird scheinbar einiges aufgedeckt werden. Die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte hängt dann stark davon ab, wie die Menschen zuvor reagiert haben.

Die Russen kommen

Alte Prophezeiungen, wie diejenigen von Alois Irlmaier, von denen sich bereits einiges bewahrheitet hat, sagen einen militärischen Überfall Russlands auf Mitteleuropa voraus. Neuere Aussagen medialer Menschen sehen zwar auch russische Soldaten in Deutschland, einen Krieg sehen sie aber nicht mehr. Teilweise wird die Präsenz dieser Soldaten sogar sehr positiv gesehen. Die Wahrscheinlichkeit für dieses Szenario steigt nun immens an und rückt zeitlich wohl auch näher, denn besonders im letzten Jahr hatten viele Menschen Träume oder Visionen von dieser Entwicklung. Wir müssen aber auch mit einer massiven Einschränkung unserer Bewegungsmöglichkeiten rechnen, besonders was (weitere) Strecken mit dem Auto betrifft.

Anmeldung [Infobrief Zeitprognosen](#)

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und bleiben Sie positiv,
Peter Denk



Frau! Welcher Frühling? Welche Wärme?
Aufmachen!

Passt zum Wetter in der letzten Woche...



Scheint nicht mehr so weit weg zu sein, s.o.

Ein wenig Humor muss sein... :-)

© 2022 Peter Denk - Krisenrat.info
mailto:newsletter2014@krisenrat.info

[Impressum](#)

www.krisenrat.info

[Anmeldung Infobrief Zeitprognosen](#)

[Anmeldung/Abmeldung für diesen Newsbrief](#)